

Strafrechtliche Fallen im Unternehmen

**ITSV GMBH _ Raimundgasse 1
A-1020 Wien
T: 050124 844 3390
E: diana.riedl@itsv.at
www.itsv.at**

**Oktober 2009
Diana Riedl**

Inhalt

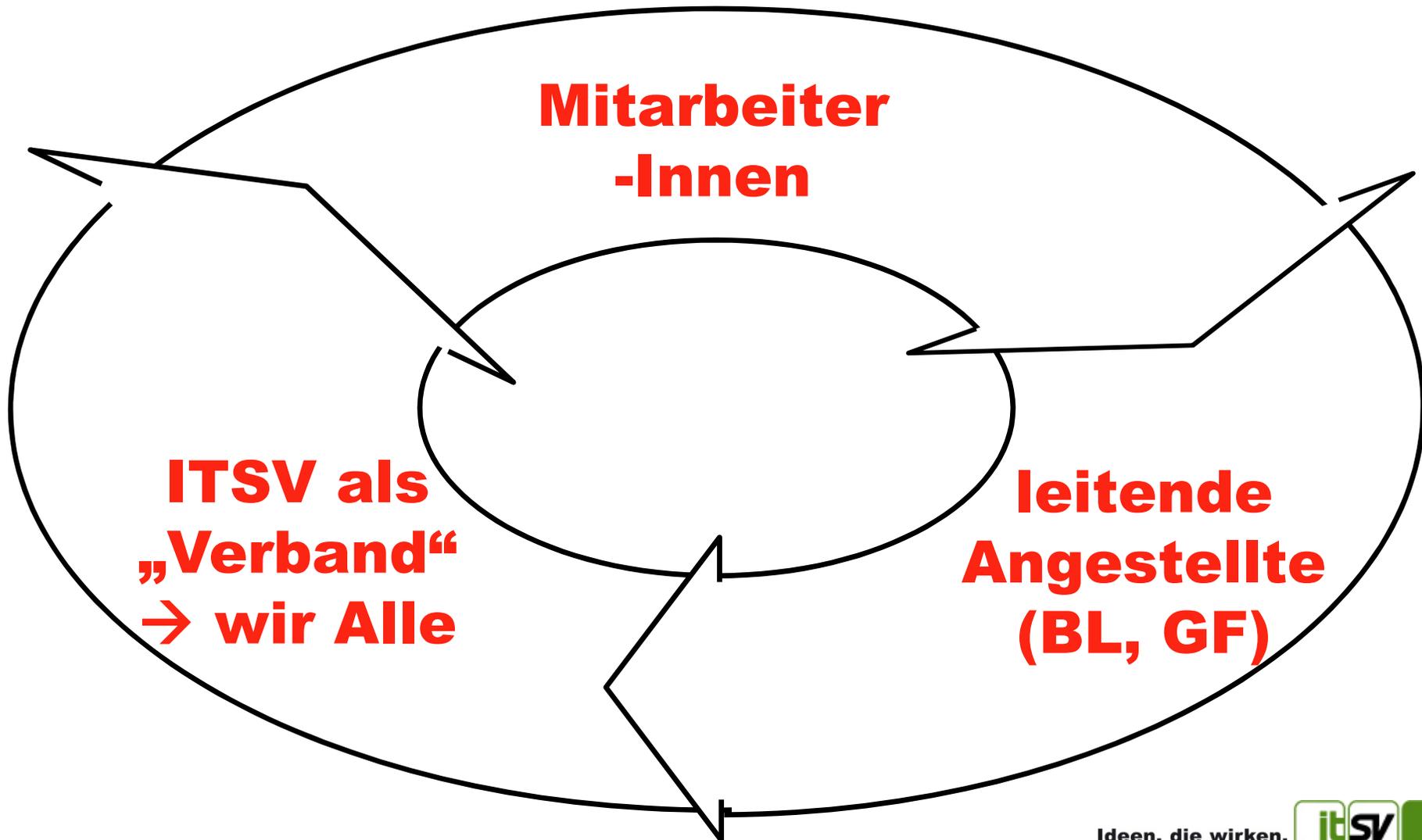
➤ **Wer strafrechtlich verfolgt wird**

- **Gegenmaßnahmen**
- **Sanktionen (strafrechtliche Folgen)**

➤ **Was strafrechtlich verfolgt wird**

- **„klassisches“ Strafrecht**
- **Immaterialgüterstrafrecht**
 - > **Urheberrecht**
 - > **Patentgesetz**

Wer strafrechtlich verfolgt wird ...



Gerichtlich strafbar sind **MitarbeiterInnen** ...

Vorsatzdelikte:

- **Urheberrechtsgesetz**
- **Patentgesetz**
- **Markenschutzgesetz**
- **Musterschutzgesetz**
- **GebrauchsmusterG**
- **Strafgesetzbuch**

➤ **„unmittelbarer“ Täter**

➤ **„mittelbare“ Täter**

- **Bestimmungstäter**
- **Beitragstäter**

Gerichtlich strafbar sind **leitende Angestellte**
(Geschäftsführer, Bereichsleiter) ...

Unterlassungsdelikte:

➤ **Urheberrechtsgesetz**

➤ **Patentgesetz**

➤ **Markenschutzgesetz**

➤ **Musterschutzgesetz**

➤ **GebrauchsmusterG**

„Ebenso ist zu bestrafen, wer als Inhaber oder Leiter eines Unternehmens einen im Betrieb des Unternehmens von einem Bediensteten oder Beauftragten begangenen Eingriff [...] nicht verhindert.“

Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren

Gerichtlich strafbar ist die **ITSV...** (Verbandsverantwortlichkeitsgesetz)

➤ **Tat**

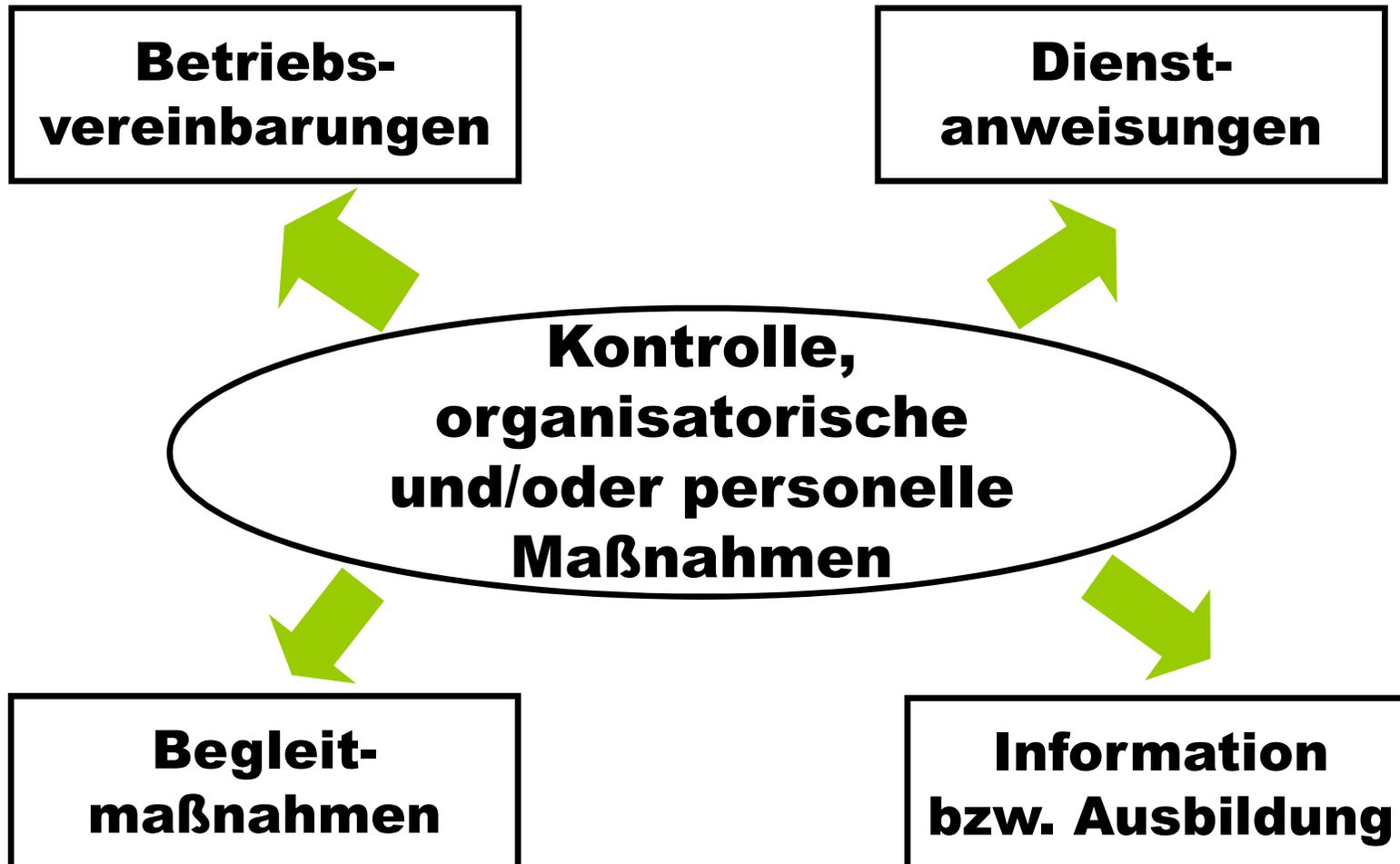
- **zugunsten Unternehmen oder**
- **durch Verletzung Unternehmenspflicht begünstigt**

➤ **Täter**

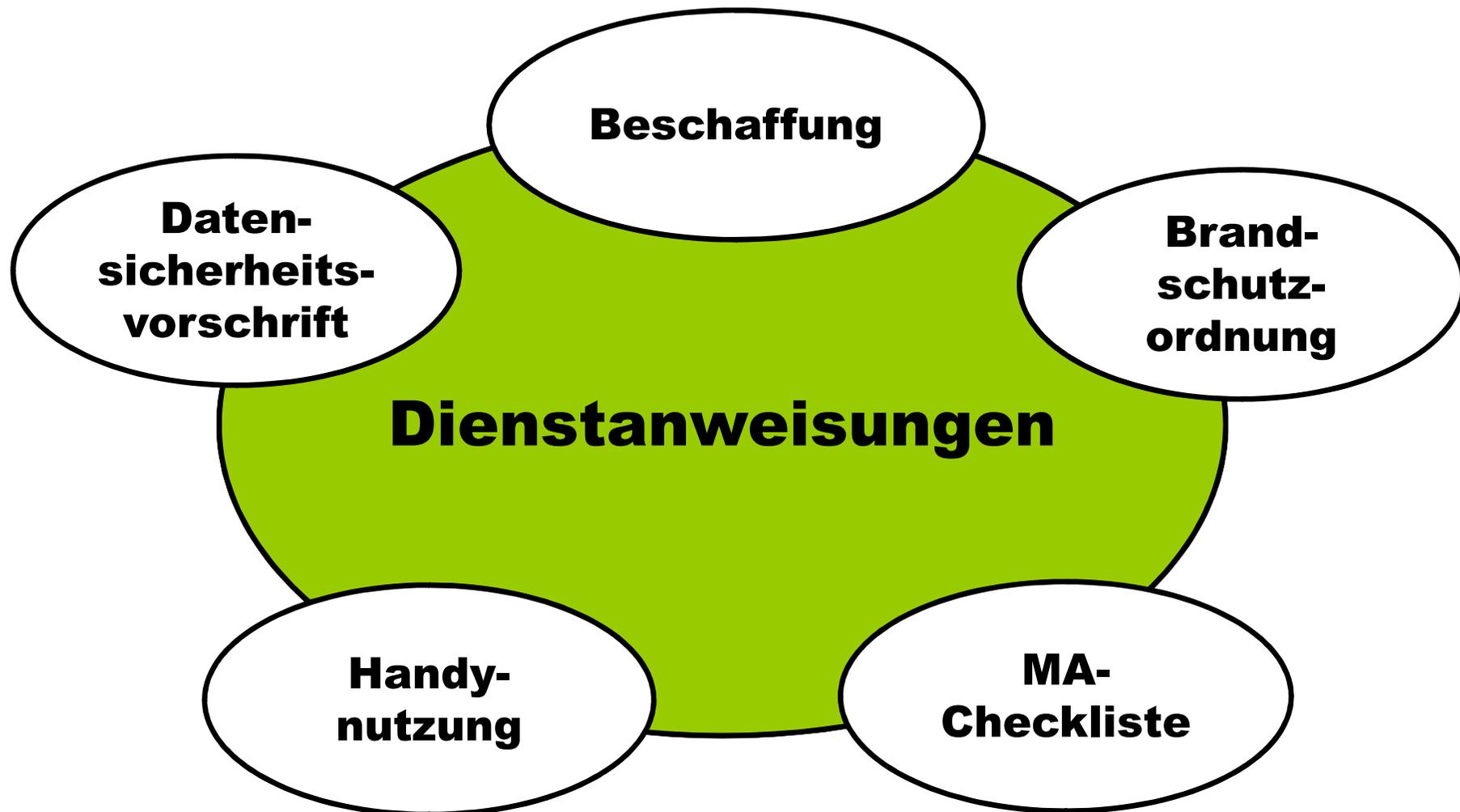
- **Entscheidungsträger (GF, AR, SVT)**
 - > **rechtswidrig und schuldhaft (fahrlässig oder vorsätzlich)**
- **Mitarbeiter (GF, BL, MA)**
 - > **schuldhaft und**
 - > **aufgrund Organisationsverschulden von Entscheidungsträger ermöglicht bzw. begünstigt (keine Maßnahmen zur Verhinderung solcher Taten)**

➤ **Geldstrafen bis zu 1,8 Mill. EURO**

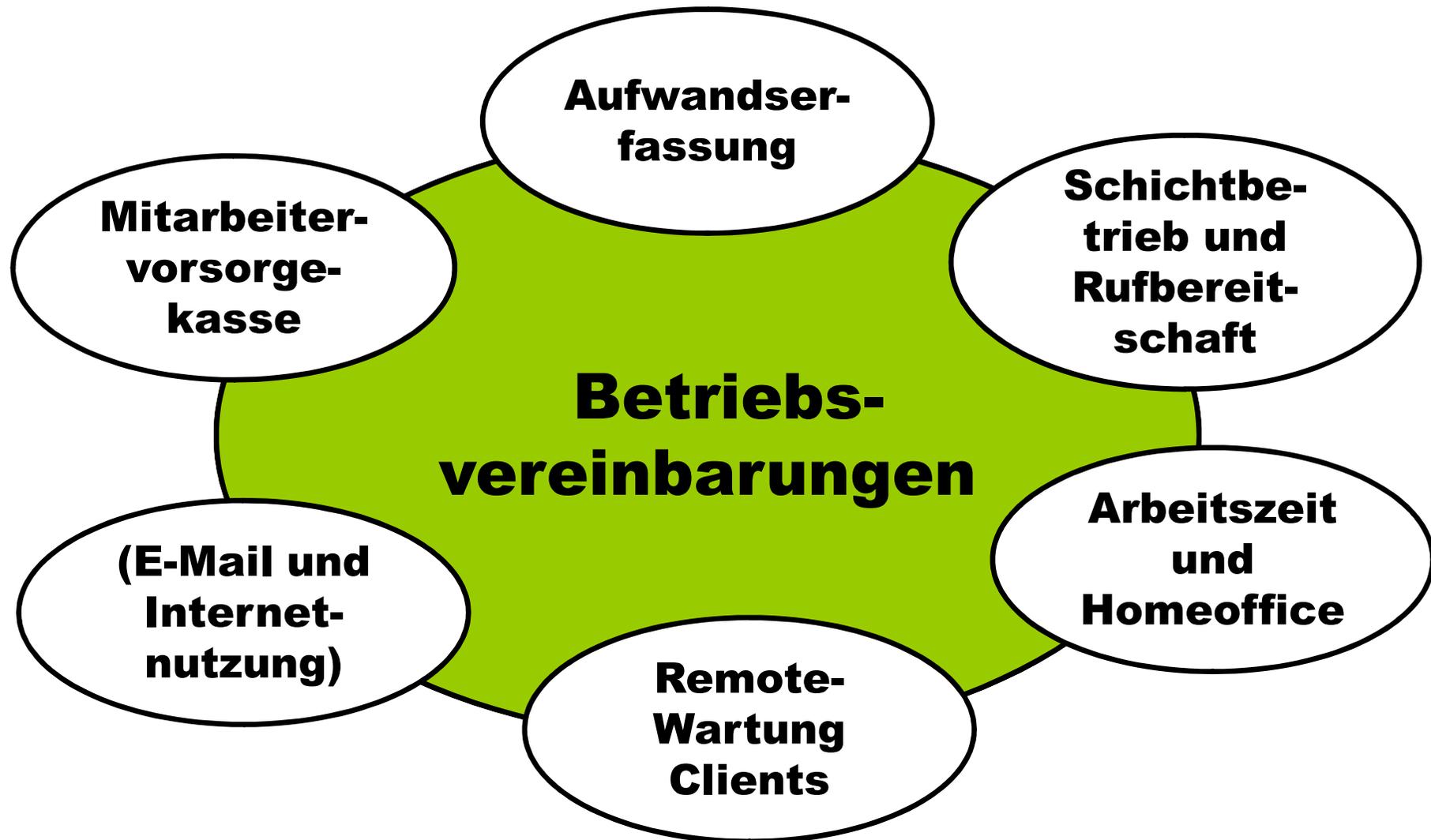
Erforderliche **vorbeugende Maßnahmen**



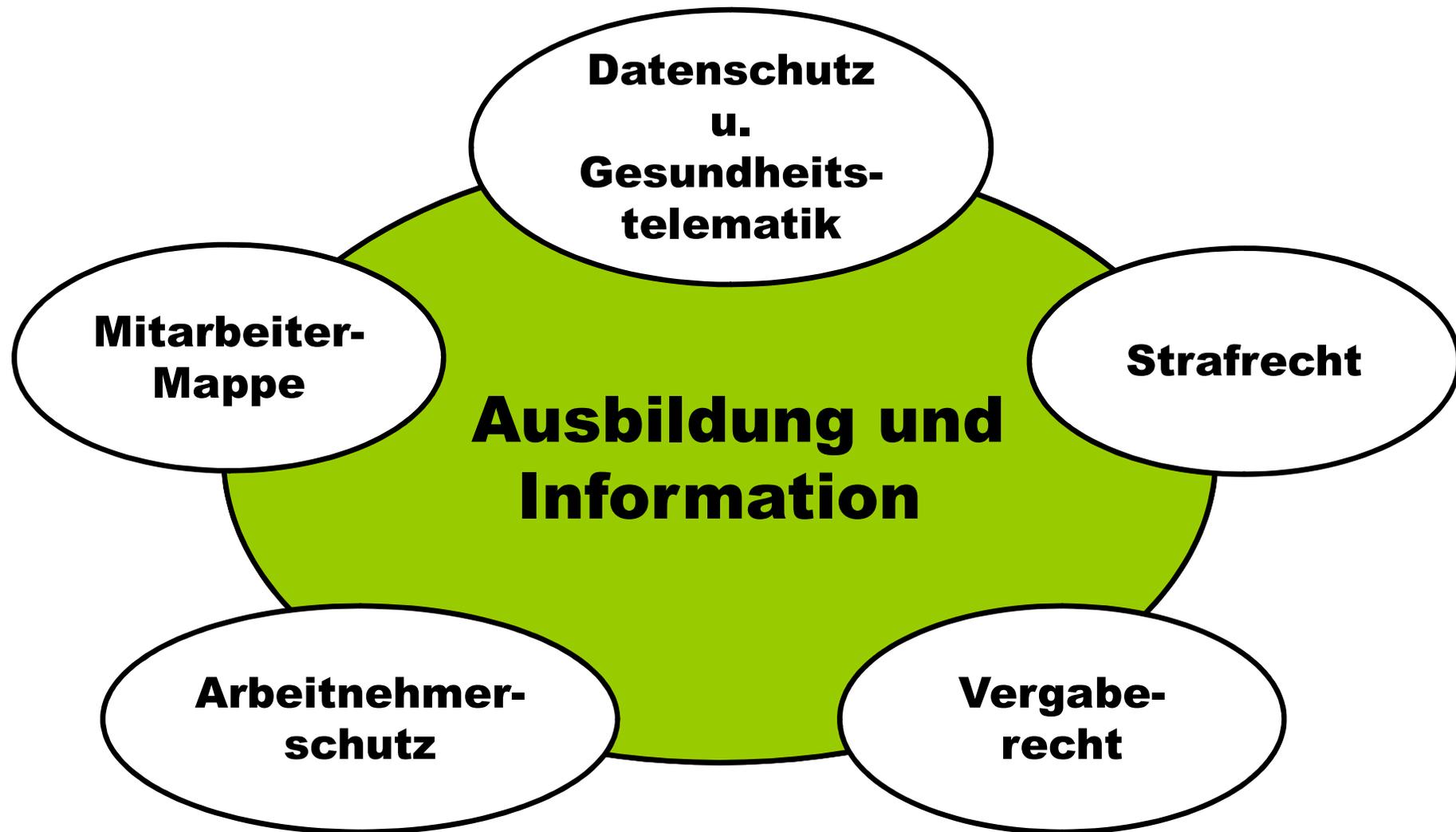
Interne Kontrollsysteme



Interne Kontrollsysteme



Interne Kontrollsysteme



Die strafrechtlichen **Folgen**



➤ „klassische“ Folgen

- **Geldstrafe**
- **Haftstrafe**

➤ **darüberhinaus- gehende Folgen**

- **Finanzielle Folgen**
- **Strafregistereintrag**
- **negative Publicity**
- **Unternehmensstill-
stand**

Die strafrechtlichen Folgen



➤ finanzielle Folgen:

- **Urteilsveröffentlichung**
- **Schadenersatz (materiell/immateriell)**
- **Herausgabe des Gewinns**
- **Entgeltanspruch**
- **Auftragsentgang**

Die strafrechtlichen Folgen



➤ **Strafregistereintrag:**

- **Entlassung**
- **Job -
Bewerbungsnachteil**
- **Ausschluss von
Ausschreibungen**
- **Verlust der Gewerbe-
berechtigung**



EU-Wettbewerbskommissarin Neelie Kroes: "Verwunderung" in Brüssel über die Staatshaftung für die Bawag. | (c) AP

Bawag: EU über Staatshaftung verstimmt

(diepresse.com) 28.06.2006

Die EU-Kommission wird voraussichtlich erst im September über die Staatsgarantie von 900 Mio. Euro zur Rettung der Gewerkschaftsbank Bawag P.S.K. entscheiden. mehr>

Gewerkschaft: FSG beklagt öffentliche "Demütigung"

(Die Presse) / 28.06.2006

Brief an Spitzenfunktionäre der Gewerkschaft. FSG-Chef Beck verzichtet auf Kandidatur für Nationalrat.

GESTÜRZTE POLITIKER



Rückblick: Hoch gestiegen und tief gefallen

MELDUNGSÜBERSICHT

Bawag: US-Vergleich für reinen Tisch

Bawag: Herrn Elsners Geschäftsfreunde

(Die Presse) / 30.06.2006

Der Bawag-Aufsichtsrat wird in der Affäre auf immer die gleichen Namen stoßen.

▶ "Sind erster Gewinner der Bawag-Krise"

Bawag-Affäre: Bank muss bis Herbst zittern

(Die Presse) / 29.06.2006

Refco-Vergleich wackelt, EU entscheidet über Haftung erst im Herbst, Verkauf dürfte sich verzögern.

Bawag-Vergleich: Entscheidung am Freitag

(diepresse.com) / 28.06.2006

Noch immer fehlt die Unterschrift unter dem Vergleich der Bawag mit den Gläubigern des US-Brokers Refco.

▶ Refco-Vergleich sichert Bawag

"Stiftungs-Tresore" von Elsner sind zu knacken

(Die Presse) / 28.06.2006

Bawag/ÖGB-Skandal. Ein druckfrisches OGH-Urteil ermöglicht nun Gläubigern, besser auf die in österreichischen Privatstiftungen versteckten Vermögenswerte zuzugreifen.



▶ negative Presseschlagzeilen

- ▶ **Verlust des guten Rufes**
- ▶ **Verlust der Glaubwürdigkeit**
- ▶ **Verlust der Kreditwürdigkeit**
- ▶ **Verlust von Kunden**

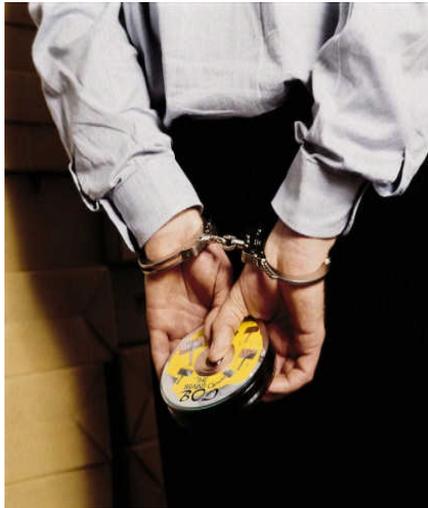
Die strafrechtlichen Folgen



▣ Unternehmensstillstand - Arbeitsausfall

- ▣ **Beschlagnahme von PC`s**
- ▣ **Beschlagnahme von Unterlagen**
- ▣ **Untersuchungshaft**
- ▣ **Einstweilige Verfügung**

- Haft
- Geldstrafe



finanzielle Folgen:

- Urteilsveröffentlichung
- Schadenersatz (materiell/ immateriell)
- Herausgabe des Gewinns
- Entgeltanspruch
- Auftragsentgang

Strafregistereintrag

- Job-Bewerbnachteil
- Ausschluss von Ausschreibungen
- Verlust der Gewerbeberechtigung
- Entlassung



Unternehmensstillstand / Arbeitsausfall

- Beschlagnahme von PC's
- Beschlagnahme von Unterlagen
- Untersuchungshaft
- Einstweilige Verfügungen



Die Presse.com

-> Wirtschaft / ÖGB&Bawag



EU-Wettbewerbskommissarin Neelke Kroes: "Veränderung" in Brüssel über die Staatshaftung für die Bawag. | (C) AP

Bawag: EU über Staatshaftung verstimmt

(diepresse.com) 28.06.2006

Die EU-Kommission wird voraussichtlich erst im September über die Staatsgarantie von 900 Mio. Euro zur Rettung der Gewerkschaftsbank Bawag P.S.K. entscheiden. mehr>

Gewerkschaft: FSG beklagt öffentliche "Demütigung"

(Die Presse) / 28.06.2006

Brief an Spitzenfunktionäre der Gewerkschaft. FSG-Chef Beck verzichtet auf Kandidatur für Nationalrat.

GESTÜRZTE POLITIKER



Rückblick: ... gestiegen und ... gefällig

ÖGB: ÜBERSICHT

Bawag: US-Vergleich für reinen Tisch

Wirtschaft

Bawag: Herrn Elsners Geschäftsfreunde

(Die Presse) / 30.06.2006

Der Bawag-Aufsichtsrat wird in der Affäre auf immer die gleichen Namen stoßen.

- "Sind erster Gewinner der Bawag-Krise"

Bawag-Affäre: Bank muss bis Herbst zittern

(Die Presse) / 29.06.2006

Refco-Vergleich wackelt, EU entscheidet über Haftung erst im Herbst, Verkauf dürfte sich verzögern.

Bawag-Vergleich Entscheidung in

(Die Presse) / 29.06.2006

Nachdem immer mehr unter dem Vergleich der Bawag mit den Gläubigern des US-Brokers Refco.

- Refco-Vergleich sichert Bawag

"Stiftungs-Tresore" von Elsner sind zu knacken

(Die Presse) / 28.06.2006

Bawag/ÖGB-Skandal. Ein druckfrisches OGH-Urteil ermöglicht nun Gläubigern, besser auf die in österreichischen Privatstiftungen versteckten Vermögenswerte zuzugreifen.

negative Presse-Schlagzeilen

- Verlust des guten Rufes
- Verlust der Glaubwürdigkeit
- Verlust der Kreditwürdigkeit
- Verlust der Kunden

Liquidation der ITSV durch die Gesellschafter

Was strafrechtlich verfolgt wird: Auswahl an Delikten

- ▶ Internet ist KEIN straffreier Raum
- ▶ weites Wirkungsfeld -> Öffentlichkeit

- ▶ Ehrenbeleidigungsdelikte u.ä.
 - ▶ Üble Nachrede (FS bis zu 1 Jahr!)
 - ▶ Vorwurf einer schon abgetanen gerichtlich strafbaren Handlung
 - ▶ Beleidigung
 - ▶ Verleumdung
 - ▶ Herabwürdigung religiöser Lehren
 - ▶ Herabwürdigung des Staates und seiner Symbole

- ▶ Vermögensdelikte
 - ▶ Betrug (E-Commerce)
 - ▶ Kreditschädigung

Was strafrechtlich verfolgt wird: Auswahl an Delikten

▣ Privatsphäre und Berufsgeheimnisse

- ▣ Verletzung Briefgeheimnis u. Unterdrückung von Briefen
 - > Unterschlagung oder Unterdrückung eines Schriftstückes vor Kenntnisnahme durch den Empfänger -> **Brief = eMail**)
- ▣ Verletzung von Berufsgeheimnissen (**Gesundheitsdaten!**)
- ▣ Auskundschaften von Geschäfts- / Betriebsgeheimnissen

▣ andere

- ▣ Gefährliche Drohung
- ▣ Aufforderung zu mit Strafe bedrohten Handlungen
- ▣ Verhetzung
- ▣ Gebrauch fremder Ausweise (Bürgerkarte, e-card)

▣ Delikte in Verbindung mit Daten und Datennetzen

Was strafrechtlich verfolgt wird: Wichtige Begriffsdefinitionen

- ▶ **Computersystem**: einzelne und verbundene Vorrichtungen, die der automationsunterstützten Datenverarbeitung dienen
 - ▶ **Computernetzwerke und einzelne Computergeräte**
- ▶ **Daten**: personenbezogene und nicht personenbezogene Daten sowie Programme
- ▶ **Telekommunikation**: technischer Vorgang des Aussendens, Übermittels und Empfangens von Nachrichten jeglicher Art in der Form von Zeichen, Sprache, Bildern oder Tönen mittels dazu dienender technischer Einrichtungen

§ 119 StGB

Verletzung Telekommunikationsgeheimnis

Strafbar ist, wer sich

- ▶ unbefugt vom Inhalt einer Nachricht **Kenntnis** verschafft
- ▶ auf dem Übermittlungsweg
- ▶ mittels Nutzung einer speziellen Vorrichtung (auch **Software**)
 - ▶ **Übermittlungsweg: Telekommunikation oder Computersystem**
 - ▶ **keine Schädigungsabsicht**

 - ▶ **FS bis zu 6 Monaten oder GS bis zu 360 TS**
 - ▶ **Ermächtigungsdelikt**

§ 118a StGB

Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem

Strafbar ist, wer sich

- ▶ **unbefugt Kenntnis von in einem Computersystem gespeicherten Daten verschafft**
- ▶ **indem er spezifische Sicherheitsvorkehrungen überwindet**
- ▶ **und die Daten in Gewinnerzielungs- und/oder Schädigungsabsicht nutzt**
 - ▶ **FS bis zu 6 Monaten oder GS bis zu 360 TS**
 - ▶ **Ermächtigungsdelikt**

§ 119a StGB Missbräuchliches Abfangen von Daten

Strafbar ist, wer sich

- ▶ **unbefugt Kenntnis von Daten verschafft**
 - ▶ **auf dem Übermittlungsweg durch Nutzung spezieller Vorrichtung oder**
 - ▶ **durch Auffangen elektromagnetischer Abstrahlung**
 - ▶ **und die Daten in Gewinnerzielungs- und/oder Schädigungsabsicht **nutzt****
-
- ▶ **Übermittlungsweg: **Computersystem****
 - ▶ **FS bis zu 6 Monaten oder GS bis zu 360 TS**
 - ▶ **Ermächtigungsdelikt**

§ 126a StGB Datenbeschädigung

Strafbar ist, wer

- ▶ **Daten beschädigt**
- ▶ **durch Veränderung, Löschung, sonstige Unbrauchbarmachung oder Unterdrückung**
 - ▶ **Sonderfall der Sachbeschädigung**
 - ▶ **Zerstörung Datenträger: Sach- und Datenbeschädigung**
- ▶ **FS bis zu 6 Monaten oder GS bis zu 360 TS**
 - > **Schaden > 3.000 €: FS bis zu 2 Jahren od. GS bis zu 360 TS**
 - > **Schaden > 50.000 €: FS von 6 Monaten bis zu 5 Jahren**

§ 126b StGB

Störung der Funktionsfähigkeit eines Computersystems

Strafbar ist, wer

- ▶ **die Funktionsfähigkeit eines Computersystems schwer stört**
- ▶ **indem er Daten eingibt oder übermittelt**
 - ▶ **Angriff richtet sich auf Störung System selbst (nicht: Daten)**
 - ▶ **keine Schädigungsabsicht**
 - ▶ **Computerviren, Spamming, Trojaner**
- ▶ **FS bis zu 6 Monaten oder GS bis zu 360 TS**

§ 126c StGB

Missbrauch von Computerprogrammen / Zugangsdaten

Strafbar ist, wer

- ▶ **zum Zweck der Begehung einer der aufgelisteten strafbaren Handlungen, und zwar:**
 - ▶ **widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem**
 - ▶ **Verletzung des Telekommunikationsgeheimnisses**
 - ▶ **missbräuchliches Abfangen von Daten**
 - ▶ **Datenbeschädigung**
 - ▶ **Störung der Funktionsfähigkeit eines Computersystems**
 - ▶ **Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch**
- ▶ **ein Computerprogramm oder**
- ▶ **ein Computerpassword / einen Zugangscode**
- ▶ **herstellt, einführt, vertreibt, veräußert, sonst zugänglich macht, sich verschafft oder besitzt (!)**

- ▶ **FS bis zu 6 Monaten oder GS bis zu 360 TS**

§ 147 StGB Schwerer Betrug

Strafbar ist, wer

- ▶ einen anderen am Vermögen schädigt durch
- ▶ Täuschung über Tatsachen mittels
 - ▶ falscher oder verfälschter Urkunden
 - ▶ falscher oder verfälschter **Daten**
 - ▶ ...

- ▶ **FS bis zu 3 Jahren**
 - > Schaden > 50.000 €: FS bis zu 10 Jahren

§ 148a StGB Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch

Strafbar ist, wer

- ▶ **einen anderen am Vermögen schädigt durch**
- ▶ **Beeinflussung des Ergebnisses einer automationsunterstützten Datenverarbeitung mittels**
 - ▶ **Gestaltung des Programms**
 - ▶ **Eingabe, Veränderung, Löschung, Unterdrückung von Daten**
 - ▶ **Einwirkung auf den Ablauf des Verarbeitungsvorgangs**

- ▶ **FS bis zu 6 Monaten oder GS bis zu 360 TS**
 - > **Schaden > 3.000 €: FS bis zu 3 Jahren**
 - > **Schaden > 50.000 €: FS von 1 bis 10 Jahren**

§ 225a StGB Datenfälschung (elektronische Urkunde)

Strafbar ist, wer

- ▶ durch Eingabe, Veränderung, Löschung oder Unterdrückung von Daten
- ▶ falsche Daten herstellt oder
- ▶ echte Daten verfälscht
- ▶ zum Beweis eines Rechtes oder einer Tatsache
 - ▶ Parallelregelung zur Urkundenfälschung
 - ▶ falsche Daten: stammen nicht von der als Aussteller genannten Person
 - ▶ verfälschte Daten: nachträgliche Änderung des Inhaltes (auch: Aussteller)
- ▶ FS bis zu 1 Jahr

Strafrecht: In der Praxis ist daher zu beachten

VORSICHT bei Veröffentlichung im Internet/Intranet:

- ▶ **Personendaten nur mit schriftlicher GENEHMIGUNG**
 - ▶ **Bild, Kontaktdaten, beruflicher Werdegang etc.**
- ▶ **KEINE Veröffentlichung persönlicher E-Mails**
 - ▶ **Weiterleitung etc.**
- ▶ **KEINE Beleidigungen, Unterstellungen etc.**
- ▶ **KEINE Phantasienamen: Verantwortung übernehmen**
- ▶ **KEINE Dokumente, Bilder etc., die rassistisch, gewaltverherrlichend oder pornografisch sind**
- ▶ **KEIN Download von unsicheren Quellen**

- ▶ **EINHALTUNG der Dienstanweisungen und Betriebsvereinbarungen**

Immateriälgüter(straf)rechte

Das Urheberrecht

- ▶ Geschützt sind eigentümliche geistige Schöpfungen (sog. Werke) auf dem Gebiet der
 - ▶ Literatur (Sprachwerke, Choreografie, Pantomime)
 - ▶ Tonkunst
 - ▶ bildenden Künste (Fotographie, Architektur, Grafik)
 - ▶ Filmkunst
 - ▶ Sammelwerke
 - ▶ inkl. Computerprogramme und Datenbanken

- ▶ Schutzwertb
 - ▶ automatisch mit Schaffung / Veröffentlichung Werk

- ▶ Schutzdauer
 - ▶ 70 Jahre ab Tod des Urhebers oder ab Veröffentlichung
 - ▶ 15 Jahre ab Herstellung: Datenbank

Wie kann der Urheber über seine Rechte verfügen?

- ▶ **der Urheber hat grundsätzlich das ausschließliche Recht sein Werk zu nutzen / verwerten**
- ▶ **er kann Dritten Nutzungsrechte einräumen**
 - ▶ **Werknutzungsrecht: ausschließlich und unbeschränkt**
 - ▶ **Werknutzungsbewilligung: einzelne Verwertungsarten**
- ▶ **Verwertungsarten**
 - ▶ **Bearbeitung (inkl. Übersetzung)**
 - ▶ **Vervielfältigung**
 - ▶ **Verbreitung**
 - ▶ **Vermieten und Verleihen**
 - ▶ **Senden**
 - ▶ **Vortrag, Aufführung und Vorführung**
 - ▶ **Öffentliche Zurverfügungstellung (zB. über **Internet**)**

Computerprogramme (§ 40a UrhG)

- ▶ **Begriff „Computerprogramm“ umfasst**
 - ▶ alle Ausdrucksformen einschließlich des Maschinen- und Quellcodes sowie das Material zur Entwicklung des Programms
- ▶ **geschützt ist**
 - ▶ die durch die Kombination vieler Programmschritte erreichte, individuell geprägte **Problemlösung**
 - ▶ nicht aber: das durch ihre Anwendung erzielte Arbeitsergebnis
- ▶ **Schutzvoraussetzung**
 - ▶ gewisse Komplexität
- ▶ **Computerprogramm als Dienstleistung**
 - ▶ **Dienstgeber** steht das unbeschränkte Werknutzungsrecht zu (Ausnahme: Vereinbarung)

Computerprogramme (§ 40a UrhG)

➤ **Bearbeitung Computerprogramm**

- **Individueller Geist des Urhebers als auch des Bearbeiters kommt zum Ausdruck**

➤ **liegt vor bei**

- **Anpassung an besondere Gegebenheiten beim Anwender**
- **Weiterentwicklung (Bsp. **Updates**)**

➤ **Keine Bearbeitung liegt vor bei**

- **geringfügigen Änderungen**
- **geringfügiger Umgestaltung**
- **reiner Fehlerbeseitigungen**
- **Anpassungen an geänderte Hardware**
- **Aktualisierungen infolge Änderungen im Anwenderunternehmen oder gesetzlicher Bestimmungen**

Datenbanken (§ 40f und § 76d UrhG)

➤ **Datenbanken sind**

- **Sammlungen von Werken, Daten oder anderen unabhängigen Elementen, die systematisch oder methodisch angeordnet und einzeln mit elektronischen Mitteln zugänglich sind**

➤ **Nicht Bestandteil einer Datenbank**

- **sind zur Herstellung und/oder zum Betrieb der Datenbank verwendete Computerprogramme**

Datenbanken (§ 40f und § 76d UrhG)

- ▶ geschützt ist ihre **Struktur**, wenn
 - ▶ eine eigentümliche geistige Schöpfung infolge Auswahl oder Anordnung des Stoffes vorliegt

- ▶ geschützt ist ihr **Inhalt** (= gesammelte Daten selbst), wenn
 - ▶ Beschaffung, Überprüfung oder Darstellung des Inhalts der Datenbank eine nach Art und Umfang wesentliche Investition erfordert

 - ▶ Schutz der Datengesamtheit oder wesentlicher Datenteile vor
 - > unerlaubter Entnahme
 - > unerlaubter Weiterverwendung

Das freie Werknutzungsrecht I

Nutzung ohne Vergütungsanspruch

- ▶ **Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke (Privatkopie)**
 - ▶ gilt nicht für **Software**
 - ▶ **Reprographie: jedermann zum eigenen Gebrauch**
 - > **auch firmeninterner Gebrauch erfasst**
 - ▶ **Digitalkopie: natürliche Personen zum privaten Gebrauch**
 - ▶ **kein persönlicher Gebrauch verlangt, daher unentgeltliche Weitergabe möglich**
 - ▶ **keine Veröffentlichung**
- ▶ **Sonderproblem Tauschbörse**
 - ▶ **Upload: in der Regel Verstoß gegen UrhG**
 - ▶ **Download: strittig**

Das freie Werknutzungsrecht II

▣ freie Werknutzung an Software

- ▣ **Vervielfältigung und Bearbeitung erlaubt, soweit für bestimmungsgemäße Benutzung durch den zur Benutzung Berechtigten notwendig**
 - > **Vereinbarung über best.gem. Benutzung möglich (z.B. Netzwerkversion für x User)**
 - > **Anpassung an Bedürfnisse Nutzers**
- ▣ **Herstellung von Sicherungskopien zulässig**
- ▣ **Dekompilierung in bestimmten Fällen zulässig**
 - > **Vervielfältigung Code eines Computerprogramms und Übersetzung der Codeform**

▣ Zitatrecht

- ▣ **Kennzeichnung**
- ▣ **Benennung Autor / Quelle**

„Recht am eigenen Bild“ / Schutz von Lichtbildern (§ 78 UrhG) (§§ 3 und 73 UrhG)

➤ **Recht am eigenen Bild**

- **Schutz des Abgebildeten vor ungewollter Veröffentlichung**
 - > **keine Verletzung berechtigter Interessen des Abgebildeten / Angehörigen -> **Einwilligung einholen****

➤ **Schutz von Lichtbildern**

- **Hersteller ist, wer ein Lichtbild aufnimmt**
 - > **gewerbsmäßig hergestellte Lichtbilder: Firmeninhaber**
- **Schutzfrist erlischt nach 30 Jahren**
- **es ist verboten, Fotos aus Prospekten, Büchern etc. einzuscannen und weiter zu verwenden**
- **Bewilligung der Vervielfältigung beinhaltet nicht Bewilligung der Bearbeitung**

Strafrechtliche Vorschriften im UrhG

§ 91 UrhG – Eingriff in Urheberrechte

Strafbar ist, wer

▣ in Urheberrechte eingreift durch

- ▣ unrechtmäßige Werknutzung
- ▣ Beseitigung / Umgehung technischer Schutzmaßnahmen
- ▣ Entfernung oder Änderung von Kennzeichnungen

▣ ebenso haftet Inhaber / Leiter eines Unternehmens

- ▣ wenn ein Bediensteter im Betrieb des Unternehmens einen solchen Eingriff begeht und er ihn nicht verhindert

- ▣ **FS bis zu 6 Monaten oder GS bis zu 360 TS**
 - > gewerbsmäßige Begehung: **FS bis zu 2 Jahren**
- ▣ Straffreiheit bei Vervielfältigung zum eigenen Gebrauch
- ▣ Privatanklagedelikt
- ▣ Beschlagnahme

Technischer Zugangsschutz (§ 90c UrhG) Recht auf Privatkopie???

- **DRMS bilden eine Kontrolle des Zugriffs auf Information**
- **und legen fest, wer wie oft und wie lange welchen Inhalt betrachten darf...**

- **technische Schutzmaßnahmen bilden eine Barriere für den Zugang zur Information**
- **und eine Einschränkung der freien Werknutzung**
 - **Anfertigung von Privatkopien ist faktisch nicht möglich**
 - **jede Umgehung ist rechtswidrig**

Urheberrecht: In der Praxis ist daher **zu beachten**

- ▶ **in Österreich sind Werke bis 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers geschützt**
- ▶ **für Bearbeitungen dieser Werke gilt erneut ein Copyright**
- ▶ **vor Veröffentlichungen: Einwilligung einholen**
- ▶ **Vorsicht bei gescannten Dokumenten**
- ▶ **zitieren erlaubt, aber richtig**
 - ▶ **Link auf das Originaldokument setzen (Vorsicht bei Frames: Die Urheberschaft der Seiten muss erkennbar sein!)**
- ▶ **bei Verwendung von Grafiken / Bildern darauf achten, ob sie als „frei“ deklariert sind**
- ▶ **kein Download von unsicheren Quellen**
- ▶ **EINHALTUNG der Dienstanweisungen und Betriebsvereinbarungen**

Immaterialgüter(straf)recht

Patentgesetz: § 159 - Strafbare Patentverletzung

Strafbar ist, wer

- ▶ ein Patent verletzt
- ▶ ebenso haftet Inhaber / Leiter eines Unternehmens
 - ▶ wenn ein **Bediensteter im Betrieb des Unternehmens** einen solchen Eingriff begeht und er ihn nicht verhindert
- ▶ **Geldstrafe bis zu 360 TS**
- ▶ **Vorsatzdelikt**
- ▶ **Privatanklagedelikt**
- ▶ **Computerprogramme sind keine Patente iS dieses Gesetzes (-> UrhG anwendbar)**



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

